

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Miss Jones“ vom 28. Mai 2018 19:29

Zitat von Buntflieger

Vielleicht kommt es auch einfach hauptsächlich darauf an, wo man als Lehrkraft unterrichtet. Sicher ist es an einem Gymnasium in einem Akademiker-Umfeld kein Kunststück, die SuS an für sie selbstverständliche Umgangsformen zu erinnern, wenn sie diese mal kurzzeitig aus dem Blick verlieren. Ganz anderes sieht das in einem eher bildungsfernen Milieu aus, wo ein Großteil der SuS zu Hause nicht mal ein Frühstück bekommen und die Eltern bei Elternabenden mehrheitlich durch Abwesenheit glänzen.

Ich wüsste wirklich mal gerne, wie du auf das schmale Brett kommst... ein Gymnasium ist also zwingend ein "Akademiker-Umfeld"? So ein Unsinn. Klar gibt es auch Akademiker-Eltern (die übrigens oft erst recht durch Abwesenheit glänzen, weil sie was "wichtigeres zu tun" haben), aber auch alles mögliche andere. Und ich habe eben diese Erfahrung gemacht: Präsentierst du die fachlichen Inhalte interessant, erreichst du also eine gewisse Neugier bei den SuS, sind die auch bei der Sache. Und ohne "Ablenkung" ist der Geräuschpegel auch idR angemessen. Wie du das in welchem Fach am besten machst - gut, das ist individuell unterschiedlich. Aber die Kollegen, die häufig "zur Ruhe ermahnen müssen", sind - zumindest nach meinen Erfahrungen - meist die, die ewigvorgestrigten und zum x-ten mal aufgebrühten, nicht mehr zeitgemäßen Frontalunterricht praktizieren.

Dementsprechend "ernst" werden die dann auch von den SuS genommen. Kommunikation? Nee, das ist was anderes.